



Seminar: Recht / Wirtschaft / Management

Walo Tödtli

Freud und Leid einer globalen Leitwährung

Wie der Dollar entstand, funktioniert und nun verkannt wird

Zum Thema

Ein Land, dessen Währung globale Leitwährung ist, profitiert von vielen Vorteilen, muss aber auch Nachteile in Kauf nehmen. Wann und warum ist der Dollar zur globalen Leitwährung geworden? Welche Krisen hat das Weltwirtschaftssystem unter ihm erlebt, und wie sind sie gelöst worden? Donald Trump fokussiert sich in seiner Zollpolitik ausschliesslich und fälschlicherweise auf das Handelsbilanzdefizit und verkennt dabei den Zusammenhang mit der Leitwährung. Er ignoriert dabei ein bekanntes Paradoxon der Leitwährung. Auch scheint ihn die Bedeutung des Dollars für seine eigene Volkswirtschaft wie für die anderen Länder nicht zu interessieren. Ist es möglich, dass der Dollar als Leitwährung abgelöst wird, so wie es dem britischen Pfund und dem Gold ergangen ist?

Das Seminar geht solchen Fragen und Problemstellungen nach und zeigt die Hintergründe. Die notwendigen Grundlagen der Geld- und Währungspolitik werden erarbeitet, so dass keine Vorkenntnisse nötig sind. Die neuesten Entwicklungen werden einbezogen.

Zum Dozenten

Dr. oec. publ. Walo Tödtli studierte Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an den Universitäten St. Gallen HSG und Zürich. Nach 20 Jahren in der Privatwirtschaft wechselte er in den Bildungsbereich: Gymnasiallehrer für Wirtschaft und Recht in Zürich, Direktor eines internationalen Gymnasiums mit Internat im Engadin, 2000–2013 in Reussbühl an der Kantonsschule und Maturitätsschule für Erwachsene.

Ort: Schweizerhofquai 2, Luzern, SR1

**Daten: Montag und Donnerstag 14.00 bis 15.30 Uhr
8. und 11. Juni 2026**

Anmeldeschluss: 25. Mai 2026

Kosten: 65 CHF für Vereinsmitglieder

Anmeldung: Anmeldung jederzeit möglich, es hat noch freie Plätze
Seminar Nr.: SE2211
Online über www.sen-uni-lu.ch

